

geleistet würde, in 6% Vorz.-Aktien umgewandelt werden; auf 2577 Aktien erfolgte die Nachzahlung. Lt. G.-V. v. 27./10. 1894 wurden 2 St.-Aktien zurückgekauft u. restl. 321 St.-Aktien durch Zuschlagung von 3:1 in 107 Vorz.-Aktien umgewandelt, wodurch das A.-K. auf M. 805 200 herabgesetzt wurde. Bei Erhöhungen haben die ersten Zeichner Bezugsrechte auf die eine Hälfte der neu auszugebenden Aktien zu pari.

Hypothekar-Anleihe: M. 350 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1898, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 bis 1925 durch jährl. Ausl. von M. 14 000 in der G.-V. (zuerst 1900) auf 1./7.; kann beliebig verstärkt werden. Sicherheit: Erste Hypoth. auf die Grundstücke. Verj. der Coup. 3, der St. 10 J. n. F. In Umlauf Ende Juni 1906 M. 280 000. Zahlst. wie Div. Kurs in Dresden (eingef. Okt. 1898) Ende 1898—1906: 99.75, 99, —, 92, 98.50, 98, —, 94%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 4% Div., bis 8% Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Rest 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 4000, welche auf Handl.-Unk. zu buchen ist), Überrest zur Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundbesitz 117 166, Gebäude 279 226, Masch. 146 229, Werkzeug u. Utensil. 96 302, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 72 388, Modelle 36 250, Geleisanlage 36 293, Pferde u. Geschirre 1000, Patentkto 1, Hauptbetriebsvorräte 472 058, vorausbez. Versch. 5053, Effekten 27 766, Debit. 427 077, Wechsel 11 694, Kassa 5585. — Passiva: A.-K. 805 200, Anleihe 280 000, do. Zs.-Kto 858, do. Tilg.-Kto 3300, Kredit. (einschl. M. 49 182 Anzahl.) 289 507, Rückstell. für noch zu verrechnende Löhne, Montagen etc. 17 500, Unfallversich.-Res. 4500, Unterst.-F. 10 399, R.-F. 38 485, Spec.-R.-F. 46 597, Tratten 200 000, Accepte 37 466, alte Div. 279. Sa. M. 1 756 392.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 27 892, Handl.-Unk. 74 139, Abschreib. 53 784, do. bzw. Rückstellung 20 000. — Kredit: Vortr. 1753, Hauptbetriebs-Kto 100 660, Übertrag vom Spec.-R.-F. 73 402. Sa. M. 175 816.

Kurs Ende 1888—1906: 46.50, 76, 65.75, 74.50, 79, 76, 95, 73, 87.50, 99.50, 118.25, 128, 117.75, 80, 92, 97, 87.50, 89.75, 75%.

Notiert in Dresden. **Dividenden 1885/86—1905/1906:** 1, 0, 0, 0, 2, 2, 6, 5, 6, 0, 3, 6, 7, 9, 0, 4, 4, 0, 3, 0%.

Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: B. Rauschenbach, Dr. phil. H. Oettgen.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. Ed. Wolf, Dresden; Stellv. Komm.-Rat R. Kurtz, Komm.-Rat J. Haase, Meissen; Ing. H. Lange, Magdeburg; Bankdir. F. L. Ernst, Fabrikdir. F. R. A. Minkwitz, Dresden.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Meissen: Dresdner Bank, Kröber & Co., Meissner Bank; Dresden: Dresdner Bank, Dresdner Bankverein. *

Landwirtschaftliche Maschinenfabrik & Eisengiesserei

Act.-Ges. in Mittel-Neuland bei Neisse.

Gegründet: 20./5. 1901 mit Wirkung ab 1./5. 1901; eingetr. 10./8. 1901. Letzte Statutänd. 4./2., 12./5., 11./8. 1902, 5./10. 1903 u. 31./8. 1904. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Firma bis 12./5. 1902: A.-G. Silesia, Eisengiesserei, Maschinenfabrik u. Braunkohlenwerk, dann bis 31./8. 1904: Akt.-Ges. Silesia, Maschinenfabrik, Eisen- u. Tempergiesserei. Otto Wirth und Aug. Koch haben als alleinige Inhaber der Maschinenfabrik Silesia und Koch & Co. in Mittel-Neuland auf das Grundkapital gegen Überlassung von 460 Aktien im Werte von M. 460 000 folg. Einlagen gemacht: Die Aufdeckungs- und Bahnarbeiten in Lentsch, das vorhandene Inventar, die Rechte aus dem mit dem Priesterhause in Neisse abgeschlossenen Pachtverträge wegen Ausbeutung der genannten Bergwerke, die Mutungsrechte daraus, die vorhandenen Gebäude, Maschinen, Kessel, Modelle, Patente, Lagerbestände, ausstehende Forderungen.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der Eisengiesserei u. Maschinenfabrik Silesia, Koch & Co. in Mittel-Neuland-Neisse u. die Ausbeutung der im Kreise Neisse gelegenen Braunkohlenmutungen Lentsch, Wilhelminesglück, Wilhelmine und Else. Die übernommene Brikettfabrik, sowie die Mutungsrechte sind verkauft. Das Braunkohlenwerk Lentsch wurde 1902 mit M. 231 322 abgeschrieben.

Kapital: M. 214 000 in 214 Aktien à M. 1000, wovon 8 Vorz.-Aktien. Urspr. M. 700 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 4./2. 1902 um M. 175 000. Die G.-V. v. 31./8. 1904 beschloss weitere Herabsetzung des A.-K. zur Tilg. der Unterbilanz (ult. Mai 1904 M. 307 702) durch Zuschlagung von je 5 Aktien zu 2 Aktien von M. 517 000 auf M. 206 000. Die noch vorhandenen 8 Vorz.-Aktien werden von der Zuschlagung nicht berührt. Die G.-V. v. 10./10. 1905 beschloss den Verkauf der Anlage in Mittel-Neuland, sowie Verkauf von sonst. Vermögensgegenständen der Ges.

Hypotheken: M. 170 000.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 600), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Mai 1906: Aktiva: Kassa 179, Waren 3220, Patente 100, Debit. 18 839, Spezialkredit-Kto 103 968, Verlust 213 265. — Passiva: A.-K. 214 000, Kredit. 16 704, Aufsichtsrats-honorar 4800, Darlehn 103 968. Sa. M. 339 473.

Dividenden 1901/1902—1905/06: 0%.

Direktion: Ing. E. Kokott, A. Ansonge, Paul Rettig. **Aufsichtsrat:** Vors. Otto Wirth, Gust. Braunert, Neisse; Franz Hauck, Ottmachau.